

Das wöchentliche GMG-Bulletin

02. Juni 2023, #1062

Neale spricht über den Kreislauf des Lebens...

Meine lieben Freunde,

mein ganzes Leben lang habe ich Angst gehabt. Die Angst hat einen Großteil meiner Erfahrungen bestimmt. Ich habe schon als kleines Kind gelernt, Angst zu haben. Meine Eltern und andere Menschen in meinem Umfeld lehrten mich, Angst zu haben.

Ich lernte, mich vor den Dingen zu fürchten, vor denen meine Eltern Angst hatten. Ich lernte, mich vor den Dingen zu fürchten, vor denen meine Familie Angst hatte. Ich lernte, vor den Dingen Angst zu haben, vor denen die Menschen um mich herum, in meiner Kultur und in meinem Land Angst hatten. Ich habe mich vor diesen Dingen gefürchtet, egal ob ich einen direkten Grund dafür hatte oder nicht. Mein Grund für die Angst vor Dingen war, dass andere Menschen Angst vor Dingen hatten. Ich nahm an, dass ich auch Angst vor ihnen haben sollte, wenn sie Angst vor ihnen hatten.

Als ich älter wurde, begann ich, mich von den Gefühlen meiner Mitmenschen zu distanzieren, weil ich sah, welche Auswirkungen sie auf ihr Leben hatten, und ich wollte diese Auswirkungen nicht auch in meinem Leben haben. Ich ertappte mich dabei, wie ich die Erfahrungen anderer anstelle meiner eigenen Erfahrungen missachtete. Diese Veränderung meiner persönlichen Lebenserfahrung machte einen Quantensprung, nachdem ich meine Gespräche mit Gott geführt hatte. In diesen Gesprächen wurde mir gesagt, dass alle meine Lebenserfahrungen von einem der beiden Orte ausgehen: Liebe oder Angst. Ich beschloss, herauszufinden, ob das wahr sein könnte. Ich unternahm ein großes Experiment. Ich beschloss, zu sehen, ob ich mein Gefühl willkürlich von Angst auf Liebe umstellen kann.

Als Versuchsperson wählte ich eine Frau, vor der ich sehr viel Angst hatte. Ich hatte keine Angst vor ihr im physischen Sinne, sondern im psychischen. Sie hatte eine Machtposition in der Gemeinschaft, in der ich lebte, und in dem Raum, in dem ich mich täglich bewegte, und es schien mir, dass sie große Macht über mein Leben hatte. Sie hatte die Fähigkeit, die Ergebnisse in meinem Leben zu kontrollieren oder sie zumindest negativ zu beeinflussen. Ich hatte Angst vor ihrer Meinung über mich. Ich hatte Angst vor ihren Gedanken über mich. Ich hatte Angst vor ihren Entscheidungen über mich. Ich hatte Angst davor, was sie anderen über mich erzählen würde.

Ich beschloss zu sehen, ob ich meine Gefühle für diese Person von Angst in Liebe umwandeln könnte. Als Ergebnis meiner Entscheidung, dies zu tun, hörte ich viel aufmerksamer zu, was diese Person in ihren täglichen Gesprächen sagte. Ich

bemerkte, dass ich viel genauer beobachtete, was diese Person in ihrem Alltag tat. Ich erlebte diese Person auf eine neue Art und Weise und betrachtete sie mit anderen Augen.

Während dieses Experiments wurde mir klar, dass ich ihre eigentliche Schönheit mit dem Gewand meiner Illusionen über sie verhüllt hatte. Sobald ich sie als das sah, was sie wirklich war, und nicht als das, was ich mir in meiner begrenzten Sichtweise von ihr vorstellte, verwandelte sie sich auf magische Weise vor meinen Augen. Natürlich hatte sich nichts an ihr geändert, nur die Sichtweise, die ich über sie hatte, hatte sich verändert. Ich begann, die Art und Weise, wie ich mit ihr interagierte, zu ändern. Meine eigene Ausstrahlung veränderte sich in ihrer Nähe. Das Ergebnis war wundersam. Sie wiederum änderte ihre Schwingung um mich herum. Sie begann zu spüren, dass meine Unsicherheit ihr gegenüber irgendwie verschwunden war. Ihre Vorbehalte mir gegenüber schmolzen daher ebenfalls dahin. Wir fingen an, uns auf eine Weise zu sehen, wie wir es vorher nicht getan hatten.

Ich empfand diese Erfahrung als transformativ. Wir beide sind jetzt die besten Freunde. Wir sehen uns als Kollegen und Mitarbeiter. Wir haben keine Angst mehr voreinander. In Wirklichkeit gab es nichts, wovor wir uns fürchten mussten, aber ich hatte mir das eingebildet und es durch meine Vorstellungskraft herbeigeführt.

Das war ein erstaunliches Experiment für mich, weil ich dadurch die Macht der Wahrheit direkt erfahren habe, nämlich, dass alle Ergebnisse in meinem Leben aus einem Ort der Liebe oder der Angst kommen. Ich dachte: Was wäre, wenn ich meine Einstellung zu allem in meinem Leben von Angst auf Liebe umstellen würde? Ich beschloss, mein Experiment auszuweiten. Aber zuerst musste ich mir überlegen, wie ich in Bezug auf eine bestimmte Person, einen Ort oder eine Sache von Furcht zu Liebe wechseln könnte.

Als ich mich mit dieser Frage beschäftigte, erkannte ich, dass der erste Schritt, um meinen Standort von einem Ort der Angst zu einem Ort der Liebe zu verändern, darin bestand, zu erkennen, dass beide Orte ein und derselbe Ort sind, der nur auf unterschiedlichen Schwingungsebenen erlebt wird. Lass mich das erklären.

Betrachte heiß und kalt. Wenn wir nicht aufpassen, könnten wir uns vorstellen, dass heiß und kalt zwei verschiedene Dinge sind. Wir könnten von ihnen als Gegensätzen sprechen. Und nach normaler menschlicher Sichtweise würde man annehmen, dass diese Definition richtig ist. Aber in Wahrheit sind Kälte und Hitze einfach ein und dieselbe Sache, die in verschiedenen Graden erlebt wird. Wir sprechen über einen Zustand, der Temperatur genannt wird. Dieser Zustand kann auf viele verschiedene Arten erlebt werden, je nach seiner Schwingung. "Kalt" ist der Zustand einer bestimmten Schwingung, der Temperatur genannt wird. "Heiß" ist die Erfahrung von Temperatur in einer ganz anderen Schwingung. Außer der Schwingung selbst hat

sich nichts verändert. Je höher die Schwingung, desto wärmer ist die Erfahrung, die man als Temperatur bezeichnet.

So ist es auch mit dem, was man Leben nennt. Auf einer bestimmten Schwingungsebene zeigt sich das Leben auf furchterregende Weise. Auf einer höheren Schwingungsebene zeigt sich das Leben als Liebe. Das Leben selbst ist eine Sache. Es sind nicht zwei verschiedene Dinge, sondern ein einziges. Und doch erleben wir diese eine Sache von Moment zu Moment ganz unterschiedlich, je nachdem, in welchem Maße wir sie zum Ausdruck bringen. Das Wunderbare am Leben ist, dass wir die Kontrolle über den Mechanismus haben, mit dem wir entscheiden, welchen Grad wir erleben. Wir können den Regler sozusagen nach unserem eigenen Ermessen einstellen. Wir können eine "emotionale Temperatur" ganz willkürlich wählen. Wir tun dies durch den Mechanismus von Gedanken, Worten und Taten - die drei Werkzeuge der Schöpfung.

Wenn ich auf liebevolle Weise denke, liebevolle Dinge sage und tue, was die Liebe tun würde, verändere ich buchstäblich die Stimmung um eine bestimmte Person, einen Ort oder eine Sache. Ich verändere meine Wahrnehmung und damit auch meine Erfahrung mit dieser Person, diesem Ort oder dieser Sache. Daher wird gesagt, dass jeder Mensch liebenswert ist. Und wenn jeder jeden lieben und jedem liebevolle Dinge tun würde - das heißt, wenn wir uns alle einfach nur lieben würden - würde jeder negative Zustand auf diesem Planeten geheilt werden. Kein Mensch würde einen anderen ermorden. Kein Mensch würde einem anderen schaden, ihn verletzen oder versuchen, ihn zu vernichten. Kein Mensch würde einem anderen etwas vorenthalten. Und kein Mensch würde sich vor einem anderen fürchten oder Dinge tun, die von Angst ausgelöst werden.

Alles, was wir also tun müssen, ist, uns auf dem Kontinuum des Lebens an einen anderen Ort zu stellen. Das Leben ist ein Kontinuum. Es ist ein Kreis, nicht eine gerade Linie mit einem Anfang und einem Ende. Der Kreis des Lebens bewegt sich in einem kontinuierlichen Fluss von dem, was wir Angst nennen, zu dem, was wir Liebe nennen. Es ist keine gerade Linie mit Angst an einem Ende und Liebe am anderen. Es ist eine kreisförmige Realität, die in einer kontinuierlichen Bewegung von einem zum anderen fließt, und es ist alles das Gleiche.

Wenn wir sehen, dass Angst und Liebe ein und dasselbe sind, das sich auf verschiedenen Ebenen des Gewahrseins oder der Schwingung ausdrückt, dann verstehen wir, dass Gut und Böse auch ein und dasselbe sind, das auf verschiedenen Ebenen des Gewahrseins oder der Schwingung erlebt wird. So können wir die Aussage in den Gesprächen mit Gott, dass "Hitler in den Himmel gekommen ist", besser verstehen.

Wenn wir eine solche Aussage zum ersten Mal hören, fragen wir uns, wie so etwas überhaupt wahr sein kann. Erst wenn wir sehen, dass das ganze Leben ein Kontinuum ist und dass keine Sache von irgendeiner anderen getrennt ist, können wir diese tiefe Aussage über die letztendliche Wirklichkeit verstehen.

Meister sind diejenigen, die solche Dinge verstehen. Deshalb urteilen sie nicht und verurteilen auch nicht. Für einen Meister wäre die Aussage "Hitler kam in den Himmel" eine Selbstverständlichkeit. Natürlich ist Hitler in den Himmel gekommen, würde ein Meister sagen. Wo hätte Hitler sonst hingehen sollen? Wo gibt es sonst noch einen Ort? Doch auch der Himmel kann auf eine höllische Art und Weise erlebt werden. Alles hängt von der Wahrnehmung der individualisierten Essenz des Lebens ab, während sie sich durch die Erfahrung bewegt. Nirgendwo wird dieses Verständnis deutlicher und einfacher erklärt als in dem wunderbaren Kinofilm "What Dreams May Come" [deutscher Titel: Hinter dem Horizont - Das Ende ist nur der Anfang], produziert von Stephen Simon und Barnet Bain und mit Robin Williams in der Hauptrolle. Dieser Film, der vor einigen Jahren [1998] in die Kinos kam, ist mittlerweile ein Klassiker. Wenn du ihn noch nicht gesehen hast, solltest du das unbedingt nachholen. Er enthüllt eine große Wahrheit. Diese Wahrheit ist, dass die Hölle nicht existiert, außer als Funktion und Schöpfung unseres eigenen Geistes. Sie ist ein Ort, von dem wir uns entfernen können, sobald wir unsere Wahrnehmung und unseren Blickwinkel ändern.

Mit anderen Worten: Wenn wir unseren Denkansatz ändern, wird die Hölle zum Himmel und der Himmel wird alles, was es gibt. In der menschlichen Erfahrung gibt es nur zwei Leitgedanken: Liebe und Angst. In meinem eigenen Leben hat diese Offenbarung, die ich in Gesprächen mit Gott erfahren habe, alles verwandelt. Sie hat alles verändert. Und dieser einfachen Wahrheit verdanke ich die Verwandlung, die in mir stattgefunden hat. Nur wenn ich in die Schwingung der Angst zurückfalle, werden meine äußere und innere Realität wieder kleiner und ich werde zu einem Schatten meines wahren Selbst reduziert.

Mit reiner Liebe,

Neale

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Neale', written in a cursive style.

Die Übersetzung des Textes ins Deutsche hat Heinz durchgeführt. Danke.

Humanity's Team Deutschland